

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN INDONESIA

Hilfe gegen Mangelernährung: Schülerinnen bewirtschaften eigenen Gemüsegarten

Auf der indonesischen Insel Sumba ist Mangelernährung ein großes Problem. Dies ist auf den ersten Blick zu erkennen, denn 70 Prozent aller Schulkinder in den ländlichen Gebieten sind für ihr Alter zu klein und zu dünn. Das kann gefährliche Folgen haben, denn auch die kognitiven Fähigkeiten können beschränkt sein, wenn sich das Gehirn der Kinder in den ersten Lebensjahren nicht genügend entwickeln kann. Viele Familien auf Sumba haben nicht genügend zu essen und ihre Nahrung ist arm an Kalorien und Proteinen.



Der KOLPING-Schulungsgarten in Katiku Loku auf der Insel Sumba. 20 Schülerinnen lernen hier den Obst- und Gemüseanbau und alles, was zu einer gesunden Ernährung dazugehört. Auch das Zubereiten gesunder Mahlzeiten steht auf dem Programm.

KOLPING Indonesien will mit einem praxisorientierten Gartenprojekt gegen die Mangelernährung angehen. „Plant the Seed“ heißt das neue Projekt, und es bezieht gleich die Jüngsten ein: In Katiku Loku haben 20 Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren einen Gemüsegarten angelegt und lernen so ganz praktisch, was zu einer gesunden Ernährung gehört. Der Unterricht findet drei Mal die Woche nachmittags nach der Schule statt. In einem Mix aus Theorie und Praxis lernen die Schülerinnen das Anlegen eines Gemüsegartens und wie sie selbst Kompost und Dünger herstellen. Außerdem erfahren sie Wissenswertes über Obst und Gemüse, einheimische Kräuter und das Zubereiten von gesunden Speisen.

Umsetzen und anwenden können sie ihr Wissen dann umgehend auf dem 600 m² großen Feld nahe des KOLPING-Nationalbüros in Katiku Loku. Die Jung-Gärtnerinnen werden von Kolping-Experten angeleitet, die ihnen bei der Aussaat, dem Bewässern, Düngen und bei der Ernte helfen.

Das Ziel des Projekts ist ganzheitlich: Die Mädchen sollen sich durch den eigenen Garten gesund ernähren. Gleichzeitig schärfen sie ihr ökologisches Bewusstsein und lernen, achtsam mit der Natur umzugehen. Nach der erfolgreichen Testphase soll das Projekt auch auf mehrere KOLPING-Asramen ausgeweitet werden. In diesen Asramen leben Mädchen aus armen Familien, die sonst keine Möglichkeit hätten, die Schule zu besuchen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit das Ernährungsprojekt ausgeweitet werden kann und noch mehr Schülerinnen die Möglichkeit zu einer gesunden Ernährung erhalten.

So können Sie helfen:

- 150 €** Anschaffungskosten für Saatgut, das später aus selbst gezogen werden kann
- 250 €** Kosten für Gartenwerkzeug wie Schaufeln, Harken
- 690 €** Ausstattung des Klassenzimmers und Erstellung von Unterrichtsmaterialien

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Ernährungsgärten Sumba (LE-6003)

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

